

Fichtenhusen ist ein Weiler

Ein Weiler ist eine Siedlung, die aus wenigen Gebäuden besteht, ist kleiner als ein Dorf, aber größer als eine Einzelsiedlung. Fichtenhusen liegt nördlich von Losten, südlich von Petersdorf und hat zurzeit 25 Einwohner. Wenn Sie zur Brusenbecker Mühle wandern welche am Wallensteingraben liegt, müssen Sie durch Fichtenhusen.

Gallentin

Erste Aufzeichnungen existieren aus dem 12. Jahrhundert. So weiß man aber das Gallentin, das damals noch Galanze hieß und so etwas wie Ast oder Zweig bedeutete, schon lange vorher von Slawen, hier vom Stamme der Obotriten bewohnt war. Gallentin war ein Fischerdorf und seine Bewohner lebten vor allem vom Fischfang. Seit ca. 30 Jahren ist Ullis Kinderland e.V. eine feste Institution für Kinder- und Jugendcamps direkt am Schweriner See. Ebenfalls in Gallentin befindet sich das Haus Gallentin der Erlebnistage Schweriner See. Kürzlich entstand ein Neubaugebiet mit mehreren Eigenheimen. Durch die wundervolle Lage am Schweriner See ein super Ort zum Leben. Momentan zählt Gallentin 538 Einwohner. Neben einer Natur Badestelle gibt es auch einen neu gestalteten Spielplatz.

Wendisch Rambow

Wendisch Rambow mit 52 Einwohner liegt nördlich der Bundesstraße 106 mittig zwischen Wismar und Schwerin und südlich des Dorfes liegt das Drispether Moor. Die Bahnstrecke Lübeck–Bad Kleinen verläuft durch den Ort.

Wendisch Rambow geht vermutlich auf einen alten Besitz der Familie von Rambow zurück, die im 13. und 14. Jahrhundert in der Gegend um Wismar - so auf Stieten, Rambow und Wendorf - weithin angesessen war. Das Gutshaus wird heute privat bewohnt. Der wohl bekannteste ehemalige Bewohner der Gemeinde ist Till Lindemann, Frontsänger der Gruppe Rammstein.

Losten

Wenn man den Wallensteingraben und die Bahnschienen kurz vor dem Bahnhof Moidentin überschreitet, findet man mitten im Wald den Ehrenfriedhof für die Flüchtlinge des ehemaligen Quarantänelagers Losten. Dies ist der Waldfriedhof Moidentin (Lagerfriedhof Losten). Heute findet man direkt in Losten neben einigen Ferienwohnungen, der Freiwilligen Feuerwehr, der H. Bröring Mischfutterwerk GmbH, die Tierzucht Gut Losten GmbH & Co. KG. In Losten wohnen 108 Einwohner.

Hoppenrade

Das Gutshaus Hoppenrade, war ein Backsteinbau von 1853 mit Turm und teilweise mit Mezzaningeschoss. Von 1928 bis 1997 wurde das Gutshaus als Alten- und Pflegeheim genutzt. Heute erinnert nur noch der Stall an das 2001 abgerissene Gutshaus. Neben ein paar Wohnhäusern gibt es in Hoppenrade eine Gravur- Manufaktur und ein Bauunternehmen. Die Einwohnerzahl beläuft sich im Moment auf 52 Personen.